

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 33 (1928-1929)  
**Heft:** 24

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

bildung und Sexualaskese», Stadtarzt Dr. G. Loewenstein über «Entartung, Aufartung und Erziehung», Dr. med. Hertha Riese über «Eheberatung und Geburtenregelung», Dr. med. Heinrich Dehmel über «Lebenshilfe als Erziehung zur Mitmenschlichkeit», Professor Paul Oestreich über «Verantwortung und Entscheidung». Nach einer öffentlichen Abendkundgebung am 4. Oktober über «Sexualnot und Sexualhilfe» finden am 5. Oktober Besichtigungen statt (Institut für Sexualwissenschaften, Deutsches Institut und Volksmuseum für Frauenkunde, Kinderklinik im Gräfin-Rydberg-Krankenhaus, Gesundheitshaus am Urban u. a.).

Teilnehmergebühren: Ganze Tagung 6 RM. Tagungsabschnitte: vormittags 1.50 RM., nachmittags 1 RM., abends und Besichtigungen je 0.50 RM.

Anfragen, Anmeldungen und Zahlungen an *Albert Lenz*, Berlin O. 17, Hohenlohestrasse 9.

Vergessen Sie nicht, die während Ihrer Abwesenheit in den Ferien erschienenen Hefte 7 und 8 der Zeitschrift «**Das ideale Heim**» nachzulesen. Heft 9 enthält u. a. einen reichillustrierten Artikel über die Typenmöbel von Mumentaler und Meier in Basel; über Treiberei der Blumenzwiebeln im Zimmer, über Herrenkleidung usw.

**Markenbericht.** Nachstehende Sendungen werden bestens verdankt: Frl. M., Sekundarlehrerin, Bern, Kirchenfeld; Frau St.-W., Lehrerin, Breitenrain, Bern; Frl. J. W., Lehrerin, Thun; Sekretariat des bern. Lehrervereins; Frl. M. K., Arbeitslehrerin, Alpenstrasse, Bern; Frl. W., Lehrerin, Breitenrain, Bern; Frl. M. S., Sekundarlehrerin, Rabbental, Bern; (Ertrag der Saffa); Kinder Rösch, Murzelen b. Bern; Kinder Fehlmann, Breitenrain, Bern; Frl. E. K., Lehrerinnenheim, Bern; Frau St.-W., Lehrerin, Breitenrain, Bern; Frau Luise A.-H., Länggasse, Bern; Frl. H. B., Imfeldstrasse, Zürich 6; Frl. M. E., Lehrerin, Stettlen (Staniol); Hr. Oberlehrer G., Breitenrain, Bern; das Lehrerinnenheim Egghölzli, Bern; Frl. M. L., Sekundarlehrerin, Kirchenfeld, Bern; Frl. L. B., Basel; Frl. M. W., Winterthur; Frl. E. P., Lehrerin, Lorraine, Bern; Frl. R., Hotellaube, Bern; Frl. P. M., Lehrerin, Steigerweg, Bern; Frl. J. W., Singenbergstrasse, St. Gallen; Frl. A. K., Therwilerstrasse, Basel; Frl. E. W., Hauserstrasse, Zürich; Lehrerinnenheim Egghölzli, Bern.

Den unermüdlichen Sammlern besten Dank. Gegenwärtig ist die Nachfrage nach Marken gross und da wäre ich für die kleinste Sendung dankbar.

*Ida Walther*, Lehrerin, Kramgasse 45, Bern.

---

## U N S E R B Ü C H E R T I S C H

---

**Farbige Wappentafel der Schweiz und der Kantone.** Der Verlag A. Francke A.-G. hat vor einigen Jahren eine im Mehrfarbendruck gehaltene Wappentafel herausgegeben, die jetzt zu stark reduziertem Preise von Fr. 3.50 (statt Fr. 15) neu angezeigt wird. Die im Format von 100 auf 140 cm ausgeführte Tafel stellt eine getreue Faksimile-Wiedergabe der Originale im Bundesarchiv dar. Jedes Wappen ist 17 cm hoch und die Kantonsnamen sind in den drei Landessprachen beigegeben. Dieser ausserordentlich wohlfeilen Tafel kommt ein hoher vaterländischer Bildungswert zu, an den man besonders im Hinblick auf die Bundesfeier wohl erinnern darf. Denn, Hand aufs Herz, kennen wir und kennt unsere Jugend wirklich all unsere Wappen?

Mit seinen leuchtenden Farben stellt das Blatt ausserdem einen künstlerisch hochwertigen Wandschmuck dar, der jeden Raum wirkungsvoll belebt. Für Schulen ist eine solche Wappentafel geradezu unentbehrlich. Aber auch Gasthöfe, Gemeindestuben, Kanzleien, Vereinslokale, Bureaux usw. sollten in ihrem Besitze sein.